

Therapiegruppe Grundkurs Latein, Therapeuten: Fr. Wurzel und Fr. Müller

Ín nova fért animús mutátas dícere fórmás oder: auch mit 5 Punkten schafft man das Latinum

Zum Anfang der 12. Klasse wurden drei Kurse vereint: Der Lateinkurs der 13er, bestehend aus zwei ausgesprochen sympathischen Personen, der Lateinkurs der 12er, die sich schon in der 7. Klasse dazu durchgerungen hatten in die Welt der Sprache des Imperium Romanum einzutauschen, und die zwei Außenseiter, die auf außergewöhnliche Weise auch Latein gelernt hatten (oder es zumindest vorgaben). Mit diesem pädagogischen Problem wurde Frau Wurzel konfrontiert.

Da bei keinem Mitglied des Kurses irgendwelche Grundlagen vorhanden waren, lernten wir ein gesamtes Jahr lang lateinische Texte richtig zu betonen (besonders wichtig für moderne Kommunikation!!). Bis auf eine Person haben es auch alle gelernt.

Selbst in solche, die in der Zwischenzeit am Latinum gescheitert sind, hat sie viel Hoffnung und Energie gesteckt. Energie ist generell ein gutes Stichwort...!!!

Viel Energie steckten wir auch in unsere verlängerten Pausen, die leider meistens durch Frau Wurzels schnellen Schritt zum Klassenraum beendet wurden. Während der gesamten Zeit steckte Frau Wurzel viel Energie in die Vorbereitung ihres Unterrichts und wir in die Hausaufgaben.

So war es auch verständlich, dass erwachsene Schüler der Sekundarstufe II, wenn sie störten, auseinander gesetzt wurden. Daraufhin etablierte sich das Bermuda-Dreieck des

Lästerns und Lachens, bestehend aus drei Personen, welche hier nicht beim Namen genannt werden sollen, da sie diverse Stunden zum Scheitern brachten, was ihnen bis heute ausgesprochen Leid tut.

Als Ergänzung zum Biologie-Unterricht

(fächerübergreifender Unterricht!) lasen wir lateinische Liebesgedichte - durch Frau Wurzel konnten wir viel für unser Leben und unsere Liebschaften lernen (an alle, die kein Latein haben: wie macht ihr das bloß?!).

Manchmal wurden

Unterrichtsstunden auch mit Hilfe moderner multimedialer Medien bereichert. Problem hierbei war allerdings nicht nur die Bedienung des Videorekorders, sondern die Vielfalt der Filme (einige Mitglieder des Kurses sahen "Brot und Spiele" 3-4 Mal!).

Im Gegenzug resozialisierten wir Frau Wurzel, in dem wir sie in die Welt des Eiscafés Paradiso einführten. Dies werden für uns (und hoffentlich auch für sie!) unvergessliche Stunden bleiben - vielen Dank!

In der 13 dann der Schock: Frau Wurzel wurde durch Frau Müller ersetzt, welche zwar mit Fachkompetenz glänzte, jedoch wegen der Kürze der Zeit, die sie mit uns verbrachte, nicht die selbe Beziehung zum Kurs aufbauen konnte wie ihre Vorgängerin.

Der Kurs wurde wieder völlig umstrukturiert: 12er und 13er bildeten einen Kurs, wobei wir diesmal die älteren Mitglieder des Kurses darstellten.

Während Frau Müller sehr begeistert Monologe über Sallust hielt, diskutierten wir die Frage, ob sie nun wahnsinnig streng oder verdeckt lieb sei.

Schon nach einigen Stunden bemerkten wir, wen sie in ihr Herz geschlossen hatte und wen nicht (manche hatten Glück, manche Pech!). Es wurde auch klar, dass die senilen Älteren (gut erzogen durch Frau Wurzel!) keinesfalls besser waren als die dynamischen Jungspunde.

Wir lernten, dass es selbst in Latein einen Lehrplan gibt (wovon wir vorher nicht viel gemerkt hatten...). Problem war nur, dass dieser Lehrplan einige von uns maßlos überforderte.

Es war trotzdem lustig. Vielen Dank!

SALVE!!!

Kategorie	Note Wurzel	Müller
Modebewusstsein	5	
Objektivität	8	6
Unterrichtsgestaltung	5	9
Kompetenz	9	12
Motivationsfähigkeit	3	5
Autorität	4	7
Enthusiasmus	3	9
„Kumpelgrad“	7	5
Freiheit (Pausen, Freistunden etc.)	14	

Diagnose

Therapierte

Therapie-
Gruppen LK

Fotos

Therapie-
Gruppen GK

Verhaltens-
forschung

Atteste

Die Auseinandergesetzten
(Christine Beckerle und Ruth Müller)